

TEcta subis cœli venerande Magister Eliâ
Et nos nunc tristes linqvis tua funera flentes

War nicht Elisa dort sehr Traurig und betrübet/
Als er Eliam sah/ den er so sehr geliebet/

Gen Himmel fahren auf/ solt ich nicht Traurig seyn?

Weil mein Præceptor wird ins Grab gesencket ein.

Herr **WESSE** der mich hat gelehret und geliebet/

Als Vater seinen Sohn/ zum Guten ausgeübet/

Ich sag ihn da vor Dank weil ich mein leben hab/

Und schreibe diese Schrift/ ins Herz und auf sein
Grab/

Herr **WESSE** lebet noch/ (liegt er gleich hier begraben)

In seinen Sohn/ der wird den Geist gedoppelt haben/

Das er uns Lehr und Kunst und Tugend bringe bey/

Drum sage niemand nicht/ das Er gestorben sey.

Dieses wenige setzte seinen treugewesnen
Præceptorî hinzu.

JOHANNES GODOFREDUS PAULI,
Zitt. Luf.



CUm Simeone dies claudis Præceptor & annos,
Et complevisti verâ Pietate Senectam.

Nunc tua mens summo cum Christo vivere gaudet,

Et compos cœli mundumq; orbemq; triumphas;

Felix ô nimirum felix! qui talia gustat,

Quemq; fovet summi Conspectus Regis Jovæ,

Atq; his in terris te Laurea cinget honoris,

Et tua florens vivet post funera Virtus-

*Hac paucula in memoriam fidelissimi Domini
Præceptoris sui addere voluit debuit*

JOHANNES LUDOVICUS PETRI, Z. L.
VVeit